

# Startschuss für „Kontinenz-News“ im GYN-AKTIV

Als Präsident der Medizinischen Kontinenzgesellschaft Österreich (MKÖ) freue ich mich über unsere mit diesem Heft beginnende Kooperation mit dem MedMedia-Verlag! Unser neuer Newsletter wird zweimal jährlich erscheinen, heißt „Kontinenz-News“ und soll als Kommunikationsträger unserer Gesellschaft mit seinen Mitgliedern, aber auch allen anderen Interessierten dienen.

**W**ir sind eine interdisziplinär agierende Gesellschaft mit Mitgliedern aus allen mit der Behandlung der Inkontinenz befassten Berufsgruppen. Auch Betroffene und deren Angehörige haben einen Platz bei der MKÖ, diesbezüglich ist die Bildung von mehr Selbsthilfegruppen sehr wünschenswert und wird von uns unterstützt.

Unsere Gesellschaft wurde 1990 gegründet und hat über 600 Mitglieder. Neben Ärzten aus den Gebieten der Urologie, Gynäkologie, Chirurgie, Geriatrie, Neurologie und der Physikalischen Medizin ist auch die Pflege und Physiotherapie sehr stark bei uns vertreten. Eine Anmeldung zur Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 22,00 Euro oder 27,00 Euro, je nach Art der Mitgliedschaft) kann über unsere Website oder unser Büro jederzeit erfolgen, wir bieten zahlreiche Vergünstigungen für unsere Mitglieder an und würden uns sehr über Ihren aktiven oder ideellen Beitrag freuen.

Unser Ziel ist die Förderung von Maßnahmen zur Prävention, Diagnostik, Behandlung und Versorgung von Harn- und Stuhlinkontinenz. Wir bieten Beratung für Betroffene und deren Angehörige und betreiben gezielte Öffentlichkeitsarbeit – siehe Fotos von „MKÖ beim Radiodoktor“ (Abb. 1) und unserem Publikumstag im Wiener Rathaus im Oktober 2010 (Abb. 2). Unsere Gesellschaft fördert Forschung, Lehre und Praxis der interdisziplinären Behandlung und fühlt sich auch für eine Qualitätskontrolle der Versorgung verantwortlich. Wir setzen uns dafür ein, dass allen Betroffenen die bestmögliche Behandlung zugänglich ist. Weiters zertifiziert die MKÖ Krankenhäuser als „Kontinenz- und Beckenbodenzentren“, Näheres dazu im Beitrag von Prof. Hanzal.



**OA Dr. Mons Fischer**  
Ärztzentrum im Donauzentrum, Wien  
1. Vorsitzender der MKÖ

Im niedergelassenen Bereich zertifizieren wir so genannte „Kontinenzberatungsstellen“ (erforderlich ist die Zusage der Behandlungsmöglichkeit inkontinenter Patienten und der Besuch einer „Kontinenzfortbildung“ alle 2 Jahre, am einfachsten wäre ein Besuch unserer Jahrestagung).

Betroffene können sich dann auf unserer Website über qualifizierte, niedergelassene KollegInnen informieren. Auch Anlaufstellen im Bereich der Physiotherapie werden gelistet.

Ein ganz wichtiges Aufgabengebiet für uns ist die Aus- und Weiterbildung aller mit der Inkontinenz

befassten Berufsgruppen. Neben der ärztlichen Fortbildung auf der erwähnten Jahrestagung (siehe Beitrag von PD Dr. Klaus Fink über die diesjährige Jahrestagung in Salzburg) und der Beteiligung an verschiedenen Kongressen, wirken wir in der Pflege, an der Ausbildung zur Kontinenz- und Stomaberaterin (KSB) sowie an der Weiterbildung in der Physiotherapie mit.

Unterstützt werden wir in dankenswerter Weise über einen Förderkreis der Industrie, da unsere Aktivitäten über Mitgliedsbeiträge allein nicht zu finanzieren wären.

Wir hoffen, mit unseren Beiträgen Ihr Interesse für die MKÖ geweckt oder intensiviert zu haben und freuen uns auf eine kommende/weitere Zusammenarbeit!

#### Wiener MKÖ-Büro:

Sekretariat Annette Mittendorfer  
1090, Wien, Schwarzspanierstr. 15/3.Hof/Tür 1  
Tel. und Fax: +43/1/402 09 28  
info@kontinenzgesellschaft.at  
www.kontinenzgesellschaft.at

Abb. 1: Die MKÖ beim „Radiodoktor“ (v. l. n. r.: E. Hanzal, K. Gutiérrez-Lobos, I. Haunold, M. Fischer)



Abb. 2: Publikumstag im Wiener Rathaus

